

Platen, August von: 62. (1826)

- 1 Es sehnt sich ewig dieser Geist ins Weite,
- 2 Und möchte fürder, immer fürder streben:
- 3 Nie könnt ich lang an einer Scholle kleben,
- 4 Und hätt ein Eden ich an jeder Seite.

- 5 Mein Geist, bewegt von innerlichem Streite,
- 6 Empfand so sehr in diesem kurzen Leben,
- 7 Wie leicht es ist, die Heimat aufzugeben,
- 8 Allein wie schwer, zu finden eine zweite.

- 9 Doch wer aus voller Seele haßt das Schlechte,
- 10 Auch aus der Heimat wird es ihn verjagen,
- 11 Wenn dort verehrt es wird vom Volk der Knechte.

- 12 Weit klüger ist's, dem Vaterland entsagen,
- 13 Als unter einem kindischen Geschlechte
- 14 Das Joch des blinden Pöbelhasses tragen.

(Textopus: 62.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60767>)